

**Wo** finden Kinder und Jugendliche Orientierung?  
**WER** vermittelt Werte und zeigt Perspektiven?  
**WAS** sind die Antworten auf das Woher und Wohin?  
**WER** hilft den Heranwachsenden auf der Suche nach ihrem persönlichen Lebensweg?

Für all dies und noch viel mehr spielt der Religionsunterricht in der Schule eine wichtige Rolle. Er gibt jungen Menschen Raum, unbequemen Fragen nachzugehen und sich mit Themen auseinanderzusetzen, die im normalen Unterricht nicht behandelt werden. Hier können Alternativen und Orientierungsmöglichkeiten aus der Religion heraus angesprochen und kritisch hinterfragt werden.

## Religionsunterricht auch für Muslime ??

Religionsunterricht unterstützt die Eltern bei der religiösen Erziehung ihrer Kinder und gibt auch solchen Kindern eine Chance ihre religiösen Wurzeln und religiöse Inhalte kennenzulernen, die in ihrer Umgebung wenig religiöse Praxis finden.

All dies ist für christliche und jüdische Kinder in Hessen eine Selbstverständlichkeit. Das Recht auf Religionsunterricht ist jedoch nicht auf bestimmte Gruppierungen beschränkt, sondern der Gesetzgeber hat an alle gedacht:

*„Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach. Er wird als evangelischer Religionsunterricht, katholischer Religionsunterricht oder Religionsunterricht einer anderen Religionsgemeinschaft erteilt.“ (Grundgesetz Art.7, Hessische Verfassung Art.57, Erlass HKM 1.7.99)*

Auf dieser Grundlage möchten die Muslime in Hessen einen islamischen Religionsunterricht in der Schule - für alle muslimischen Kinder - gleichberechtigt neben katholischem, evangelischem, jüdischem, syrisch-orthodoxem, griechisch-orthodoxem, unitarischem, frei-religiösem und mennonitischem Religionsunterricht.

## Wer darf überhaupt Religionsunterricht erteilen ?

Religionsunterricht ist Sache der Religionsgemeinschaften. Eine Religionsgemeinschaft ist ein Zusammenschluß von Einzelpersonen, die der gleichen Religion angehören, also eine gemeinsame religiöse Überzeugung haben.

*"Der Religionsunterricht ist in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der jeweiligen Religionsgemeinschaft zu erteilen. Aus diesem Grund wird er als konfessioneller Religionsunterricht erteilt" (Grundgesetz, Hessische Verfassung, Hessisches Schulgesetz)*

## Gibt es einen Ansprechpartner der Muslime für den Staat ?

In Hessen haben die Muslime die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen - IRH - gegründet, als Ansprechpartner für den Staat - mit derzeit 10.000 volljährigen Muslimen aus Hessen als Einzelmitglieder.

Die gemeinsame religiöse Überzeugung der Mitglieder der IRH ist der Islam. Die religiösen Grundlagen der IRH sind schriftlich dokumentiert und veröffentlicht.

## Wer kontrolliert den Unterricht ?

Religionsunterricht wird - wie allen anderen Unterrichtsfächern - von den staatlichen Schulämtern und anderen Behörden kontrolliert. *"Der Religionsunterricht unterliegt als ordentliches Lehrfach der staatlichen Schulaufsicht." GG,HV,HSchG*

## Wer kann teilnehmen ?

Der islamische Religionsunterricht ist für alle SchülerInnen offen. Teilnehmen können Muslime aller Herkunftsländer und Nicht-Muslime. Über die Teilnahme am Unterricht entscheiden laut Schulgesetz bis zum 14. Lebensjahr die Eltern. Eine Abmeldung vom Unterricht ist jederzeit möglich.

## Wer bestimmt die Inhalte ?

Der Religionsunterricht wird auf der Grundlage eines Rahmenplans (Lehrplan) erteilt, der vom Kultusministerium auf der Grundlage der religiösen Inhalte der Religionsgemeinschaft und in Abstimmung mit ihr entwickelt und nach Durchlaufen eines Genehmigungsverfahrens zugelassen wird. Dieser Rahmenplan definiert die Lernziele des Religionsunterrichts.

*"Im Einvernehmen mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften werden Lehrpläne erstellt sowie Lehrbücher bestimmt." (Hess. Kultus-Ministerium)*

## Was wird im Unterricht gemacht ?

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Der islamische Religionsunterricht orientiert sich an den Erfahrungen und der Lebensumwelt der Kinder. So soll in der Grundschule fächerübergreifend das soziale Umfeld der Kinder erschlossen werden. Der Unterricht wird gleichermaßen ausgerichtet auf Vermittlung von Wissen, die Einübung islamischen Handelns, die kritische Auseinandersetzung mit ethischen Werten und die Reflektion von Alltagsrealitäten. Die Kinder erfahren aber auch etwas über andere Religionen, deren Wertvorstellungen und Geschichte.

Heimat in der eigenen Religion zu haben ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Ziel des Unterrichts ist die Befähigung zu alternativem Denken, zu religiöser Sprachfähigkeit und zu Toleranz gegenüber anderen Religionen.

## Wer soll unterrichten ?

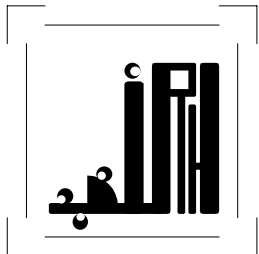
Der islamische Religionsunterricht soll von muslimischen Lehrerinnen und Lehrern erteilt werden, die ein normales Lehramtstudium an einer Universität in Deutschland abgeschlossen und eine Zusatzausbildung in Islam absolviert haben. Für die Zukunft ist die Einrichtung eines Lehrstuhls für Islamische Religion in Hessen geplant. Ein "Import" von Lehrern aus dem Ausland ist nicht vorgesehen.

# IRH

Islamische  
Religionsgemeinschaft Hessen

Geschäftsstelle:  
Frankfurt, Moselstraße 45

Postfach 160 123  
60064 Frankfurt  
Tel.: 069 - 24 24 63 40/41  
Fax: 069 - 24 24 63 42  
e-mail: [info@irh-info.de](mailto:info@irh-info.de)



August 1999



„Ich gehe in die 3.Klasse.  
Ich bin Muslim.  
Warum habe ich keinen  
Religionsunterricht wie  
meine Freunde Christian  
und David ???“ Ali, 9 Jahre, Kassel

„Ich will  
islamischen  
Religions -  
unterricht !“

Sarah, 12 Jahre, Darmstadt

Islamischer  
Religionsunterricht  
in Hessen



Informationen für Schülerinnen und Schüler,  
Eltern, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ...